

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

158 (12.6.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158. Erstes Blatt.

Donnerstag den 12. Juni

1879.

Am 9. Juni ist ein Sonnenschirm am Schalter stehen geblieben. Gegen Ausweis und Erstattung der Einrückgebühr abzuholen beim Postamt.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 14816. Die Straßenreinigung betreffend.

Die Haus- und Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 5 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 3. Dezember 1877 während der wärmeren Jahreszeit die Straßen vor dem Rehren regelmäßig mit frischem Wasser zu begießen sind und außerdem an heißen und besonders trockenen Tagen das Begießen der Straßen täglich zwei Mal und zwar Morgens vor 7 Uhr und Abends vor 6 Uhr zu geschehen hat.

Karlsruhe, den 4. Juni 1879.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

Kull.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1410. Rekrutenaushebung betreffend.

Die Aushebung (Generalmusterung) findet im diesseitigen Amtsbezirke am

Freitag den 27. Juni,

Samstag den 28. Juni und

Montag den 30. Juni,

jeweils Vormittags $\frac{1}{8}$ Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ hier statt.

Es haben zu erscheinen:

am Freitag den 27. Juni:

- die zu supercredibirenden Invaliden, Reservisten und Wehrlente;
- die von den verschiedenen Regimentern abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen;
- die von der Ersatz-Commission für dauernd unbrauchbar Befundenen und
- die zur Ersatz-Reserve II. Classe in Vorschlag gebrachten Pflichtigen;

am Samstag den 28. Juni:

- die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften;
- die zur Ersatz-Reserve I. Classe in Vorschlag gebrachten Pflichtigen;
- die am allgemeinen Einstellungstermine als krank zurückgestellten Rekruten;
- die von der Ersatz-Commission für brauchbar befundenen Pflichtigen, und zwar:

1. die Militärpflichtigen, welche durch den Verzicht auf das Loos sich freiwillig zum Eintritt gemeldet haben und
2. die als „vorweg“ einzustellenden Militärpflichtigen (§. 65 Biff. 3 der W.Ordg.);

am Montag den 30. Juni:

die brauchbar befundenen Pflichtigen der Jahrgänge 1857, 1858 und 1859 und früherer Jahrgänge.

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zu der genannten Stunde mit der Androhung vorgeladen, daß diejenigen, welche nicht pünktlich erscheinen, gemäß §. 65 Z. 3 der Wehrrordnung bzw. §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 der durch die Loosung erlangten Vortheile verlustig erklärt und mit Geld bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Militärpflichtige, welche sich der Stellung in böswilliger Absicht oder zum wiederholten Male entziehen, können der Begünstigung, welche ihnen etwa in Berücksichtigung ihrer bürgerlichen Verhältnisse durch Zurückstellung zukäme, verlustig erklärt und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Arme eingereiht werden, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin ab gerechnet wird.

Sämmtliche Pflichtigen haben zur Aushebung ihre Loosungs- und Stellungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1879.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1411. Rekrutenaushebung betreffend.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung werden die Bürgermeisterämter beauftragt, dieselbe sofort in ihren Gemeinden ortsbüchlich zu veröffentlichen. Ueberdies sind die Pflichtigen noch einzeln zur Musterung vorzuladen, zu welchem Zwecke noch besondere Verzeichnisse werden nachgesendet werden. Mit Beurkundung über die erfolgte öffentliche Bekanntmachung und geschehene besondere Vorladung der Pflichtigen versehen, sind sodann die Verzeichnisse baldigst wieder anher vorzulegen.

An den Aushebungstagen haben die Herren Bürgermeister oder deren Vertreter dem Geschäft anzuwohnen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1879.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Nr. 15048. Die Vorlage und Prüfung der Gebührenforderungszettel der Gemeindebeamten betreffend.

An die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks.

Wohl bei den meisten Gemeinderäthen des Bezirks besteht die Uebung, daß die Gebührenforderungszettel der Gemeindebeamten für jedes einzelne auswärtige Geschäft sofort zur Prüfung und Anweisung hierher vorgelegt werden.

Auch diese sofortigen Vorlagen geschehen nicht immer vollständig, indem es schon mehrfach vorkam, daß in Fällen, wo mehrere Gemeindebeamte bei einem und demselben Geschäft thätig waren, die Gebührenforderungszettel nicht von allen zugleich, sondern wieder einzeln einkamen.

Auf diese Weise wird der Staatsbehörde eine genaue Prüfung der Gebührenansätze unmöglich gemacht. Es wird deshalb hiemit angeordnet, daß die Gebühren eines jeden Gemeindebeamten in ein Verzeichniß nach dem üblichen Formular eingetragen und sodann sämmtliche Verzeichnisse nach erfolgter Bestätigung der Richtigkeit von Seiten des Gesamtgemeinderaths entweder am Schlusse des Jahres bis 15. Dezember oder auch halbjährlich, auf 1. Juli und 15. Dezember anher einzusenden sind. Eine Ausnahme kann nur in dem Falle stattfinden, wenn von einem Gemeindebeamten einmal ein Geschäft befragt wird, ohne daß angenommen werden kann, daß ein weiteres hinzukommt.

Man erwartet, daß die Gemeindebehörden hiernach verfahren werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1879.

Großh. Bezirksamt.

Sichborn.

22.

Fahrradversteigerung.

Richterlichen Antrags zufolge wird aus der Quantität des Kaufmanns August Bänderff von hier am

Freitag den 13. Juni l. J. und den darauffolgenden Tag,

jeweils Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthaus zum Kranz, Bähringerstraße Nr. 67 dahier, gegen sofortige baare Zahlung versteigert: circa 140 Stück Chiffons, Dowlas, Cretonne, Renforce, Tripelure, Leinwand, Cattun, weiße Barchent, Madapolam, Zephyr, Glanzperkal, Oxford, farbige Planelle, sobann graue und gestreifte Futterzeuge, leinene und baumwollene Schurzzeuge, weiße Vorhangstoffe, 52 Stück glatte Hemden-Einsätze, 61 Stück Falten-Hemden-Einsätze, 11 Stück gestickte Hemden-Einsätze, 22 Stück Einhängbinden, 111 Stück Mechanikbinden, 11 Stück Brustbinden, circa 450 Stück leinene und baumwollene Taschentücher, 130 Stück bunte Theeservietten, ca. 900 Stück Hemdenfragen, ca. 300 Stück Manschetten, eine große Parthie verschiedener Knöpfe, eine Parthie weiße und farbige Hemden, 1 Zuschneidbrett, 1 Erdöl-Lampe, verschiedene Mannsleider und Sonstiges.

Karlstraße, den 7. Juni 1879. Der Vollstreckungsbeamte:

Hügler, Gerichtsvollzieher.

32.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 13. Mai 1879,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Zähringerstrasse Nr. 73, im obern Saale (früher Goldene Waage)

aus einem Nachlasse:

2 vollständige Betten, Bettladen, Federnbetten, 2 Koffhaarmatrasen, 1 Waschkommode, 1 zweiflügeligen Kasten, 1 Nachttisch, 1 Kanapee mit Lederüberzug, 2 Chiffonnières, 1 runden Tisch, 1 Kleiderrechen, 1 Consoletischchen, Frauenkleider (wovon 2 graueisene), 1 Regenmantel, Frauenhemden, Weinfleider, Unterröcke, weiße und wollene Frauenstrümpfe, Bettjachen, 1 großen Anrichtisch für Birthe, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Pendule mit 2 Basen, 1 Regulator und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

2 halbfranzösische und 2 französische Bettladen mit Kasten, Polstern und Koffhaarmatrasen, 12 Rohrstühle, 1 Sopha mit 6 überpolsterten Fauteuils (braun Damast), 2 Chiffonnières, eine Parthie Spazierstöcke.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

Hch. Rupp, Auktionator.

*26.8.

Öffentliche religiöse Ansprachen im Schöppler'schen Saal,

Marienstrasse 1, Ecke der Bahnhofs- und Marienstrasse.

Donnerstag den 12. Juni, Abends 8 Uhr, für Jedermann.

Versteigerungs-Ankündigung.

31. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Maschinenbauer Jakob Zais dahier das in der Duerstraße dahier unter Nr. 11 neben Handelsmann Wilhelm Soja und neben Schuhmacher Jakob Gutmann gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 12,000 M.

Freitag den 27. Juni l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Commissionsszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaiserstraße Nr. 133 (neben der Meinen Kirche), eingesehen werden.

Karlstraße, den 16. Mai 1879. Großh. Notar: Ott.

Singen, Amt Durlach.

Rindfael-Versteigerung.

2.1. Die hiesige Gemeinde läßt Dienstag den 17. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Faselstall hier einen fetten, schweren Rindfael öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber freundlichst einladet.

Singen, den 10. Juni 1879. Der Gemeinderath Krämer, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

*2.2. Freitag den 13. Juni, Morgens 9 Uhr, läßt Martin Knoll in badisch Waxau auf der Schiffswerfte 50 Haufen eichenen Abfallholz und Schnitzspäne versteigern.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Amalienstraße 22 ist im Hinterhause eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*3.3. Augustenstraße 16 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten.

3.3. Bahnhofsstraße 40 ist auf den 23. Juli der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche, an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen barterre.

— Belfortstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Gas- und Wasserleitung etc., auf 23. Juli zu vermieten. Es können jetzt schon 2 Zimmer abgegeben werden.

*2.1. Kaiserstraße 74 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit geräumigem Alkov nebst Zugehör und Wasserleitung auf Johann oder 23. Juli oder auch später zu vermieten.

— Kaiserstraße 110 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Kellerabtheilungen, 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung, per 23. Juli zu vermieten. — Ebenfalls ist im 4. Stock ein großes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Sidor Schweizer, Kaiserstraße 110.

— Luisenstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht in unmitttelbarer Nähe des Salenwäldchens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.3. Luisenstraße 27 ist wegen Verletzung sofort oder auf 23. Juli der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Speicher, Keller und Waschküche, zu vermieten. Näheres barterre.

— Ritterstraße 8 ist eine neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Sophienstraße 55 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller etc. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist für sich abgeschlossen, mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen. Das Nähere ist zu erfragen Herrenstraße 48.

*3.2. Spitalstraße 33 ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., versehen mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

*3.3. Waldhornstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Wasser und Gas versehen, auf 23. Juli zu vermieten.

— Bähringerstraße 106 sind eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf den 23. Oktober oder früher an eine stille Familie zu vermieten.

— Eine elegante Parterrewohnung in schöner, gesunder Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern, Keller, Antheil an der Waschküche, mit Wasser- und Gasleitung, Glasabschluß u. s. w., ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Die Parterrewohnung mit 6 bis 7 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im zweiten Stock sind auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus Schützenstraße 47.

— Eine schöne Parterrewohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 11.

*2.1. Verlängerte Akademiestraße 57 (Neubau) sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: der 1. Stock mit 4, der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Dienstkammern, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, Wasser- und Gasleitung. Näheres im Hause selbst Morgens von 10 - 1/2 12 und Nachmittags von 3 - 5 Uhr.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Ein Laden mit Wohnung und größerer Werkstätte oder Magazinräumlichkeiten ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Bähringerstraße 106 im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Ein geräumiger Laden mit 2 schönen Schaufenstern und Wohnung in sehr frequenter Lage ist auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei August Schulz, Erbspringenstraße 28.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Eine Beamtenfamilie von zwei älteren Personen ohne Kinder sucht auf 23. Oktober zwischen der Waldhorn- und Waldstraße eine Wohnung von 3-4 geräumigen Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß und sonstigem Zugehör im 1. oder 2. Stock eines ruhigen Hauses. Gefällige Offerten mit Preisangabe wollen unter Nr. 23 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

2.1. Gesucht wird auf Oktober eine Wohnung von 7-8 Zimmern, welche sich auch auf 2 Stöcke verteilen können oder unter denen 2-3 wohnliche Mansarden sein dürfen. Gartengenuss sehr erwünscht. Angebots mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Eine Beamtenfamilie (Staatsdiener), aus 4 Personen bestehend, sucht auf 23. Oktober o. eine Wohnung von 2-4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör — Wasserleitung — um den Preis bis höchstens 500 Mark. Offerten mit Preisangabe wollen gefl. unter P. P. im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist auf 1. Juli oder später zu vermieten: Kaiserstraße 199 im 3. Stock.

— Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, eine Mansarde und ein unmöblirtes Zimmer sind zu vermieten: Bahnhofsstraße 52 im 2. Stock.

2.1. Wilhelmstraße 34 ist im 2. Stock links ein gut möblirtes Zimmer sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten.

*2.1. Marienstrasse 25 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten: Bähringerstraße 27 im 2. Stock.

* Akademiestraße 23 ist im 2. Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein einfaches, gut möblirtes, freundliches Zimmer ist auf 15. Juni oder 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten: Herrenstraße 50 im 3. Stock.

* Ein freundliches, hübsch möblirtes Parterrezimmer ist auf 15. Juni oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Sommerstraße 9.

* Herrenstraße 22 ist ein unmöblirtes, heizbares Parterrezimmer, in den Hof gehend, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden links.

* Berberstraße (Marktplatz) 47, im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf später zu vermieten.

*2.1. Fasanenstraße 15 ist im 3. Stock ein möb- lirtes Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

Cinquartierung

wird angenommen im Gasthaus zur Stadt Straß- burg, Kaiserstraße 113, bei A. Stamm.

Cinquartierung

wird angenommen: Bähringerstraße 25 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

Gesucht: 1 ganz tüchtiges Kindermädchen. Hoher Lohn, gute Behandlung, dauernde Stelle. Zu erfragen im Kon- tor des Tagblattes. *2.2.

*2.2. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sofort Stelle. Zu erfragen in Mühl- burg bei Kaufmann Weil, Marktplatz.

*3.2. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sehr reinlich ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Es sollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres Kaiserstraße 187 im Laden links.

*2.2. Eine perfekte Köchin wird gesucht: Kriegs- straße 42, 2 Treppen hoch, neben dem Hotel Ger- mania.

*2.2. Ein sehr einfaches, solides Mädchen, wel- ches einer sehr guten bürgerlichen Küche selbststän- dig vorstehen kann und Hausarbeiten mit zu be- sorgen hat, wird nach auswärts gesucht. Eintritt sogleich. Zu erfragen Kronenstraße 31, 3. Stock.

*2.2. Eine Köchin, welche einer guten bürger- lichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf's Ziel gesucht. Zu melden: Bismarckstraße 77 im zweiten Stock.

* Auf Johanni wird ein Mädchen gesucht, wel- ches kochen kann und sich willig auch andern Ge- schäften unterzieht. Zu erfragen Kriegsstraße 69 im unteren Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet auf Johanni eine gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 127.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 45.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen von ge- sehtem Alter, aus guter Familie, welches alle häus- lichen Arbeiten selbstständig zu verrichten versteht, wird auf 23. Juli gegen guten Lohn gesucht. Schrift- liche Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. H. entgegen.

* Auf kommenden Ziel wird ein braves Kind- mädchen zu einer Offiziersfamilie in's Elsaß ge- sucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches weiknähen, Kleider machen, feim waschen und bügeln gründlich erlernt hat, wird eine pas- sende Stelle auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Douglasstraße 14 im Laden.

* Ein Mädchen von gesehtem Alter, welches gut bürgerlich kochen und eine Haushaltung selbst- ständig führen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 110 im 3. Stock.

*2.2. **500 Mark** werden gegen gerichtliche Versicherung sogleich auf- zunehmen gesucht. Wer solche abzugeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Schieferdecker-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem können 3-4 tüchtige Schieferdecker dauernde Arbeit erhalten.

Friedrich Wöckel,

3.3. Schieferdeckermeister in Pforzheim.

Eine fleißige Kellnerin

wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Karlsstraße 21 (Brauerei Weiz).

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine tüchtige, zuverlässige Monatsfrau wird gesucht: Westendstraße 44 im 2. Stock.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Eine junge, gebildete Dame von ange- nehmen Neuhern (Beamtentochter, Norddeutsche)

wünscht in einem Geschäft als Verkäuferin placirt zu werden. Auf hohes Salair wird weniger ge- sehen als auf gute Behandlung. Näheres im Kon- tor des Tagblattes.

Empfehlung.

*3.2. Eine Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich den Herrschaften. Näheres Hirschstraße 5, Barterwohnung.

Verloren.

* Ein dunkelblaues Mädchen mit Fransen ging gestern Abend von 9 bis 10 Uhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Bähringerstraße 5 im Hinterhaus ab- zugeben.

Verwechelter Regenschirm.

Letzten Sonntag Abend wurde ein Regen- schirm, eigens zu Fußtouren angefertigt, irr- thümlich verwechselt. Es wird um gütige Rückgabe desselben höflichst gebeten.

Alexander Ochs,
Hôtel Prinz Wilhelm.

Zeichen- und Zuschneidkurs

im Anfertigen von Damenkleidern nach der be- rühmten Methode S. Klemm beginnt wieder den 15. Juni. *2.1.

Wilhelmine Pfändler, Spitalstraße 41.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Eine bereits neue Singer-Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 90 im Laden. — Ebendasselbe ist ein Kinderbett mit Rost und Matratze gegen ein großes unzutauschen oder zu verkaufen.

— Eine complete, eichene Ladeneinrichtung, sehr schön erhalten und für Manufaktur- oder Weiz- waaren-Geschäfte besonders geeignet, ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 4, Laden links.

*3.3. Ein fast neues **Pianino** ist billig zu verkaufen und steht zur gest. Ansicht im Piano Magazin Ludwig Schweisgut, Her- renstraße 31.

Ankauf von Papierabfällen.

*3.2. Für Papierabfälle zahle ich fortwährend per 50 Kilo 2 M. 60 Pf. bis 2 M. 80 Pf., je nach Qualität, für Geschäftsbücher und Briefe zum Ein- stampfen stets die höchsten Preise.

Aron Mahler, Bähringerstraße 8.

Ankauf.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge- ehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Triffler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, ver- längerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

*5.2. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Anerbieten.

*3.3. Ein akademisch gebildeter Mann ertheilt Unterricht in den alten Sprachen und in Franzö- sischen; auch würde derselbe einen Schüler bei seinen häuslichen Arbeiten beaufsichtigen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

stets vorrätzig in verschiedenen Sorten empfiehlt

G. Moritz, Conditor,

Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

— Sämtliche natürlichen Mineral- wasser, für deren Reinheit garantirt, sind stets frisch zu haben bei

Karl Kusterer,
Birkel 30.

Englisches Bier:

Pale Ale, Porter

empfehlen **Herrn Munding,**
3.2. Kaiserstraße 187.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Fried- richshaller, Homburger, Krankenheiler, Kis- singer Natoczy, Langenbrücker, Wergentheimer, Marienbader, **Osener**, (Hunyadi Janos- Quelle), Pilsner, Pyramonter, Saibschäger, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Bich, Weilbacher, Wildunger, sowie Sodawasser (Cyphton) empfiehlt in stets frischer Füllung die Material- & Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab,**
Amalienstraße 19.

— Emser und Selterser Wasser, Bich, Wasser, Marienbader & Brunnen, Auto- gaster, Abelheidsquelle, Kachinger, Wergent- heimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Osener Bitterwasser, Karlsbader Mühl- brunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahl- brunnen, Kissinger Natoczy, Tarasper (Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt **G. Schwindt sen.,**
Kaiserstraße 239.

Ueber die P. Aneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allge- meines Aufsehen macht, hat mit allen bekannnten, meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln nicht das Geringste gemein. Aerztlischerseits (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, verhindert obige absolut unschädliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglau- bigte Zeugnisse erweisen, durch dieselbe ihr volles Haar wiedererlangt. Balsam und Pomade sind gegen obige Uebel, trotz aller Reklame völlig nutz- los. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 M. in Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstraße 4, zu haben.

Recht englische Kalt-Wasser-Waschseife,
große Ersparniß an Zeit und Arbeit, für weiße, farbige und Woll- wäsche, empfiehlt

Sophie Seiler Ww.,
3.2. Waldstraße 14.

Renovations-Farbe.

2.1. Mit diesem ausgezeichneten Mittel des Chemikers Eisenwein in Stuttgart können durch Abtragen heller gewordene dunkle Her- ren- und Damenkleider, Sammt, Uniformen, schwarze Filzhüte u. s. w. durch Bürsten wie neu aussehend hergestellt werden. Die Flasche à 60 Pf. zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Fußbodenlack

als: **Kautschucklack, Spirituslack, mit und ohne Farbe, Bodentwische,**
sowie sämtliche Materialien hie- zu empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanzlack

in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle das Pfund 1 M. 10 Pf. Auch wird das Lackiren der Fußböden be- sorgt und billigt berechnet, bei

Leopold Bürger,
Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25.

Cigarren, Cigaretten, Tabake zc. zc.

verkaufe ich wegen Geschäftsveränderung
zu Fabrikpreisen.

L. Mezger, Kaiserstraße 179.

Mutterlauge, Mutterlangensalz, Biehsalz zc.

empfehle billigt die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Für Herren- und Knabenanzüge
empfehlen wir in größter Auswahl
und zu billigen Preisen:

rein wollene Buckskin-Neste, von 1 bis 6 Meter.

Ganz besonders machen wir darauf
aufmerksam, daß dies Neste neuester
Muster sind, welche sich durch solide
Qualität auszeichnen.

Gebrüder Hirsch,

Kaiserstraße 104,
3.3. Eingang Herrenstraße.

Corsetten.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-
aufgabe von nur acht französischen Cor-
setten: Langestraße 130.

Firma: **M^{me} Wenz**
aus Paris.

Von der 84 cm breiten rein-
leinenen

Hausmacher- Leinwand,

wie die voriges Jahr empfoh-
lene, habe ich wieder

100 Stück

sehr preiswürdig erlangt
und verkaufe solche von heute an

à 70 Pf. per Meter

bei Abnahme von 25 Meter
großen Stücken.

Ich empfehle solche beson-
ders zu „Bettwäsche, Frauen-
hemden zc.“ als sehr stark und
billig.

N. L. Homburger,

Kaiserstraße 211.

Empfehlung.

*3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung
jeder Art Polstermöbeln, Bettrosten, Matratzen
zc., sowie im Umarbeiten derselben in und außer
dem Hause bei pünktlicher und billiger Bedienung.
Wih. Rirschenlohr, Möbeltapezier,
Kaiserstraße 26.

Eine schöne Auswahl **Brantkränze** und **Brantschleiertüll** zeige ich
hiermit empfehlend an.

M. Räuber,

Blumengeschäft, Waldstraße 35.

Flaschenbier,

einen vorzüglichen Stoff, liefere bei 10 Flaschen à 18 Pf. frei in's Haus.

Eugen Helff,

Herrenstraße 35, Ecke der Blumenstraße.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Tüncher** hier
angefangen habe und empfehle mich in allen Arten von Kalt-, Leim-, Del- und Holzfarben-
Anstrich zu den billigsten Preisen bei schneller Bedienung.
Karlsruhe, den 6. Juni 1879.

Engelbert Jünger, Tüncher und Maler,

Kronenstraße 1.

Beachtenswerthe

Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein seitheriges
Détail-Geschäft neben dem **Engros-Geschäft** meines Sohnes in unver-
änderter Weise fortführe und empfehle das Neueste in **Curaß** und **Kinder-
Corsetten**, **Leibbinden**, **Geradhalter**, sowie alle anderen bestehenden Façons
in bekannt solider Arbeit und zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Denninger, Détailgeschäft,

Waldstraße 36.

NB. Bestellungen nach Maas, sowie Corsetten zum Waschen und Repariren
werden auf's Schnellste ausgeführt.

Empfehle **M^{me} Demorest's** zuverlässige Schnitt-Muster für Damen-
und Kinder-Kleidungsstücke. Diese Muster sind in verschiedenen Größen an-
gefertigt und mit vollständiger Beschreibung für ihre Ausführung, Besatz und den dazu
erforderlichen Stoff versehen, in illustrierten Couverts vorrätzig. Sie sind so genau
geschnitten und markirt, daß auch die unerfahrenste Hand dieselben zusammenlegen
kann.

Kleine Kataloge werden gratis verabsolgt, große Kataloge à 60 Pfg.

J. Egetmeyer, Nähmaschinenlager,

41 Bähringerstraße 41.

Eisschränke,

nach bestem System gefertigte, sind in 3 verschiedenen Größen auf Lager bei

L. Wittich, Wilhelmsstraße 13.

Prof. Meidinger's

Patent-Kaffeemaschinen

in allen Größen empfiehlt bestens zu billigsten Preisen

Heinrich Lange,

28 Herrenstraße 28.

Prof. Meidinger's

Patent-Kaffeemaschinen

sind eingetroffen und empfiehlt solche billigt

W. Göttle,

150 Kaiserstraße 150.

Deifarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der Material- und Farb-
waarenhandlung von **W. L. Schwaab**, Amalienstraße 19.



Saison-
Aus-
verkauf

der
Schirm-Fabrik

von

Anselm Hirsch,

Kaiserstrasse 167.

Die neuesten

En-tout-cas und
Sonnenschirme

werden der vorgerückten Saison
wegen zu **bedeutend herabgesetz-**
ten Preisen verkauft. 4.3.

2.2. Wir empfehlen:

- Mez'sche Filet-Jacken,
- Baseler Gesundheits-Crèp-Jacken,
- feinste wollene Unterjacken,
- " halbwoollene Unterjacken,
- " Socken,
- " Unterbeinkleider.

Weiss & Kölsch,
7 Friedrichsplatz.

Hanfcouverten,

gross 4^o Format, inclusive Firmen-
druck von M. 4 an per Mille empfiehlt

J. Liepmannssohn,

Kaiserstrasse 205.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Die Unterzeichnede beehrt sich hiermit erge-
benst anzuzeigen, daß sie alle Gattungen

Kinderkleider

für Knaben und Mädchen
nach neuester Fagon billig und prompt anfertigt
und sieht gefälligen zahlreichen Aufträgen entgegen.
Katharina Hemberger-Ditt, Kleidermacherin,
Akademiestraße 30.

**Rasir- und Frisir-
Stühle,**

bequem und solid gearbeitet und mit
praktischer Kopfstützvorrichtung, zu
billigen Preisen.

Hch. Rothweiler,

Stuhlgeschäft,
82 Zähringerstraße 82.

Anzeige.

— Kochgeschirr jeder Art wird zu den billig-
sten Preisen täglich verzinst und kann auf Ver-
langen abgeholt werden.
Ablersstraße 4, Rudolf Klupp jun., Ablersstraße 4.

Abgeschnittene Rosen

empfehlen täglich frisch 12.3.

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt

Färbt
für Fabrikanten
Moirée, Presse,
Anglaise,

von
Julius Zink,
Hof-, Schön- und Seiden-Färberei,
Mühlburg bei Karlsruhe.

und
für Kaufleute
Calandre,
Spocken-Cylindre.

Die Stoffe zum chemisch
Reinigen u. zum Bleichen,
sowie zum Färben, welche
ich Montags erhalte, wer-
den regelmäßig den nächst-
folgenden Montag abgeliefert.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den
hellsten bis zu den dunkelsten Farben nach neuestem Verfahren gefärbt in
zertheiltem, wo nicht nöthig, in ganzem Zustande. — In der Druckerei
wird in vielfältigsten Dessins mit den neuesten Mustern auf alle Stoffe
gedruckt. — In der chemischen, sowie Kunftwascherei werden alle Herren-
und Frauenkleider, bis zu den werthvollsten im Ganzen wie getrennt, so
alle weissen, wollenen und seidenen Stoffe gewaschen, sowie auch alle
Wäsche gestärkt dem Neuen gleich. — Ueber alle genannten Gegenstände
kann auf Verlangen eine vollständige Musterkarte zur gefälligen Einsicht
in's Haus gebracht werden. Für auswärtig können auf Verlangen Muster
zugefandt werden. 3.1

Die zum Drucken be-
stimmten Stoffe, welche
ich Montags erhalte, wer-
den alle 14 Tage regel-
mäßig abgeliefert.

Annahmen bei Herrn Wittmann, Thorwart am Mühlburgerthor, Herrn Brückner,
Kaiserstraße 126, Gebr. Hirsch, Großes Schuhlager, Kaiserstraße 125; jedoch wird höflichst gebeten,
die Adressen schriftlich hieselbst abzugeben.

Asphalt-Arbeiten aller Art, insbesondere

Asphalt-Trottoirs,

Asphalt-Böden in Brauereien und Lagerkellern.

Eichene Parquet-Diemenböden in As-

phalt gelegt für Erdgeschosse, unter langjähriger Garantie.

W. Mayer & Cie.,

Stuttgart, Jakobstraße 21.

3.3.

Schiff — Magau — Schiff.
Eine Schiffsladung eingetroffen.

3.4. **Muhrkohlen erster Sorte**

für alle Feuerungszwecke

empfehle ab Schiff zu billigsten Sommerpreisen und nehmen gef. Auf-
träge für mich entgegen:

- Herr Karl Roth, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße,
- " Louis Dörflinger, Blumenstraße 21,
- " Louis Zipperer, Waldbornstraße 28,
- " Karl Bles, Wilhelmstraße 34.

Steinkohlegeschäft C. Roth,

Mühlburgerstraße 3, am Mühlburgerthor-Bahnhof.
Unentgeltliche Verwiegung auf einer Stadtbrückenwaage.

Muhrer Steinkohlen

in bester und frischer Qualität

werden in den nächsten Tagen wieder per Schiff in Magau für mich
eintreffen und werden darauf jezt schon geneigte Aufträge zu den mög-
lichst billigen Preisen angenommen. 3.3.

Wilh. Werntgen, Kriegsstraße 21.

NB. Kleine Parthien ab Lager hier werden gleichfalls zu er-
mäßigten Preisen verkauft. D. D.

Hôtel Printz.

Gartenwirthschaft.

Heute Donnerstag den 12. Juni, Abends 1/8 Uhr, Concert von der
hiesigen Musikkapelle (frühere Militärmusiker).

Zugleich bringe gute Küche, reine Weine und vorzügliches Prinz'sches
Lager-Exportbier in empfehlende Erinnerung. **Adolf Stelner.**

Brauerei Höpfner.

Donnerstag den 12. Juni

Vorstellung von J. B. Wiesner.

Anfang 8 Uhr.

Saison-Ausverkauf.

Wie alljährlich nach der hiesigen Juni-Messe werden meine sämtlichen Sommerwaarenvorräthe dem **Ausverkauf** zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt.

Ich empfehle daher:

Beige à 60, 70, 80, 90 Pf., beste Qualität à 1 M. per Meter.

Alpaca, uni und rayé, à 40, 50, 60, 70, 80 Pf. per Meter.

Kleiderstoffe in dunklem Genre, auch für Herbst passend, in guter Wolle, à 75 Pf. per Meter,

Cattune, etwas ältere Sachen, à 20 Pf. per Meter.

Mühlhauser Cretonne und **Piqué**, uni und gemustert, von den ersten dortigen Häusern, billiger als in jedem Geschäfte, da ich darin besonders günstige Abschlüsse gemacht habe.

Hochachtend empfiehlt

A. J. Dreyfuss.

Karlsruhe.

Wilh. Schleichbach,

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,

121 Kaiserstraße 121,

empfehlte sich bei eintretender Badezeit in der Herstellung von

Bade-Einrichtungen

jeder Art. Hauptsächlich mache ich das verehrliche Publikum auf meine **sch bestens bewährenden Badeöfen eigener Konstruktion** aufmerksam und halte ich solche in 3 Größen, sowie auch **Badewannen** in verschiedenen Formen und Größen stets vorräthig.

Prompte Ausführung von Gas- und Wasserleitungen.

Gillige Preise.

Heille Bedienung.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Betsingerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Juni. III. Quart. 85. Abonnementsvorstellung. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von Adolfs Arronge. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 13. Juni. Theater in Baden. Vierte Vorstellung außer Abonnement. **Meister Martin und seine Gefellen.** Operndichtung in 3 Akten (nach der Erzählung von E. T. A. Hoffmann) von August Schröder. Musik von W. Weißheimer. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 15. Juni. III. Quart. 86. Abonnements-Vorstellung. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 12. Juni, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche; Herr Dekan Bittel über die Lebensgeschichte Jesu.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

21. Soeben erschienen:

„Der gute Kaiser Max!“

Historische Erzählung von **Eduard Jost.**

Elegant ausgestattet, 256 Seiten stark. — Preis 2 M. — In stylvollem Einbände mit reicher Deckenvergoldung 2 M. 80 Pf.

Eine der schönsten Thaten des ritterlichen Kaisers Maximilian I., deren kein Biograph dieses edlen Monarchen gedenkt, bildet den Hintergrund der obigen Erzählung. Am Ostermontag des Jahres 1508 hielt Kaiser Maximilian I. seinen feierlichen Einzug in die einstige freie deutsche Reichsstadt Landau und am folgenden Tage vollzog sich die angebotene That, welche der Bevölkerung den Jubelruf auf die Buae drängte: „Der gute Kaiser Max!“

Die „Kölnische Zeitung“ Nr. 128, II. Blatt, schreibt über obige Erzählung: „Eduard Jost hat uns wieder eine geschichtliche Volkserzählung geschenkt, welche alles Lob verdient, weil sie nicht nur in der Form gefällig, sondern auch in ihrem Gehalt durchaus gesund ist. Während ein anderer Pfälzer, der sich nach seinem Pfarrdorfe Bolanden nennt, sich darin gefällt, das Zeitalter der Reformation anzuschwärzen und zu verteuflern, entwirft Jost seine historischen Bilder, wie es sich für einen guten Erzähler geziemt, in heiterer Ruhe ohne jede kränkliche Absichtlichkeit. Wie sein „Christlich oder päpstlich?“ ist auch sein neuestes Werk: „Der gute Kaiser Max!“ eine dankenswerthe Gabe.“ — Die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ Nr. 155 vom 4. Juni und eine Reihe von anderen Journalen spenden gleichfalls der Erzählung großes Lob.

Die Erzählung ist in jeder Buchhandlung zu haben. Leipzig.

Friedrich Förster.